

Fest der Verkünd. Mariä. R.

Choro.

Ach! daß du den Himmel zerrisset und
führst herab, daß die Berge vor dir
zerflößen, wie ein heiß Wasser vom
heftigen Feuer verseudet.

Die Tochter Zion des alten Bundes:

Wenn endet sich Israels Angst und Schmach?
Wo bleibt das Augenmerk der Väter:
Der größte Mittler und Vertreter,
Den Gott der Herr aus Mitleid und aus Liebe,
Daß der gefallne Mensch nicht ewig sich betrübe,
Im Paradiese schon versprach?

Choro.

Ach daß du den Himmel zerrisset und
führst herab!

Die Tochter Zion:

Wird denn die Sehnsucht nicht gestillet,
Und ist die Zeit noch nicht erfüllet?
Gott! siehe doch, daß ich ganz kraftlos bin,
Für Warten muß ich täglich klagen,
Ich kann nicht umhin zu fragen:
Hüter! ist die Nacht schier hin?

Das Vertrauen:

Sey getrost, dein Gott hält sein Ver-
sprechen,
Berge fallen, Hügel können brechen:
Aber seine Gnade weicht nicht.

E 3

Gottes